Fünf Stationen stehen fest

Carola Jürgens sucht für den „Tag des offenen Gartens“ am 17. Juni in Collinghorst noch Interessierte – und Sponsoren für Plakate.

VON MARION JANßEN

GENERAL-ANZEIGER: *Sie organisieren den „Tag der offenen Gärten“ in Collinghorst. Wie laufen die Planungen?*

CAROLA JÜRGENS: Ich habe gerade die Familien abgeklappert, die vor zwei Jahren mit dabei waren. Alle haben sofort gesagt, dass sie wieder mitmachen möchten. Nur die Buuren-peerd-Vorführung gibt es dieses Jahr nicht. Wir haben bislang fünf Stationen. Wenn noch ein oder zwei neue Gartenbesitzer mitmachen würden, wäre das schön – um noch etwas mehr Abwechslung bieten zu können.

Carola Jürgens

GA: *Worauf muss man sich denn einstellen, wenn man seinen Garten auch einmal für die Öffentlichkeit öffnen möchte?*

JÜRGENS: Also, man sollte schon einen etwas größeren Garten und ein bisschen was zu zeigen haben an Pflanzen. Dann sollte man natürlich Zeit und Lust haben auf das Gespräch mit den Gästen. Eine Bewirtung ist nicht zwingend notwendig. Wir haben

GA Gefragt!

Gärten, in denen Kaffee und Kuchen oder Grillsachen oder Honighäppchen angeboten werden. Das macht jeder so, wie er kann und mag.

GA: *In Collinghorst gibt es alle zwei Jahre offene Gärten – im Wechsel mit Backemoor. Wann ist der Termin dieses Mal?*

JÜRGENS: Unser „Tag der offenen Gärten“ ist am Sonntag, 17. Juni, von 11 bis 18 Uhr. Er findet diesen Sommer zum dritten Mal statt.

GA: *Was steht jetzt noch an?*

JÜRGENS: Wir suchen noch einen Sponsor für Plakate. Die Flyer werden von der Gemeinde und der Volksbank gesponsert. Ja, und interessierte Gartenbesitzer können sich noch bis zum 20. März melden unter der Rufnummer 04952/1679. Dann muss das Programm stehen.

Die Schüler der Haupt- und Realschule Ostrhauderfehn stellten sich mit Folkert Laupichler (ganz links) und ihrem Lehrer Torsten Bildhauer (stehend, Fünfter von rechts) zu einem Gruppenbild auf. BILDER: THEERMANN

Schüler sammelten 1182,40 Euro

ENGAGEMENT Das Geld geht an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

42 Jungen und Mädchen der Haupt- und Realschule Ostrhauderfehn gingen im November und Dezember von Haus zu Haus.

VON JULIA THEERMANN

OSTRHAUDERFEHN - Am Montag sind 42 Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Realschule (HRS) in Ostrhauderfehn vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (siehe Infokasten) geehrt worden. Die Jugendlichen im Alter von 15 bis 16 Jahren waren im November und Dezember des vergangenen Jahres von Haus zu Haus gegangen und hatten Geld für die Arbeit des Vereins gesammelt. 1182,40 Euro kamen bei der Aktion zusammen.

Bereits seit acht Jahren sammeln die Schüler in Ostrhauderfehn unter der Betreuung von Lehrer Torsten Bildhauer für den Volksbund. „Schon zu Beginn der Aktion im vergangenen Jahr haben sich viele Freiwillige gemeldet“, so Bildhauer. „Und es wurde auch geliefert.“

Mit dem Geld, das die Jugendlichen gesammelt haben, kann der Volksbund im Ausland nach den Gefallenen der beiden Weltkriege suchen, um sie dann zu bestatten. „Die Suche nach Kriegsgräberstätten außerhalb Deutschlands finanziert sich zu 70 bis 80 Prozent aus Spenden“, erklärte Folkert Laupichler, der den Verein als Geschäftsführer für den Kreis Leer vertritt. Daher sei es so wichtig, dass Schüler, Soldaten und Gemeinden den Volksbund beim Spendensammeln unterstützten. „Ihr seid eine tragende Säule des Ergebnisses, das jedes Jahr zusammenkommt“, betonte er gegenüber den Jungen und Mädchen. 16 000 Euro sind im Kreis Leer im Jahr 2017 für die Kriegsgräberfürsorge gesammelt worden, so Laupichler. 1182,40 Euro davon hatte die HRS Ostrhauderfehn beigetragen. Besonders hob Laupichler die Leistung von zwei Schülerinnen hervor. „Tomke Buser und Lea Schreiber waren die fleißigsten Sammler. Sie haben zusammen 175,50 Euro gesammelt.“

Für Folkert Laupichler ist die Erinnerung an die Weltkriege das stärkste Argument für ein vereintes Europa.

Insgesamt lasse die Spendenbereitschaft aber etwas nach, so Laupichler. Die Ursache dafür sieht er aber nicht bei der Arbeit der Fehntjer Schüler. Vielmehr habe die Bereitschaft im Leeraner Stadtgebiet abgenommen. Dabei, so Laupichler, sei das Erinnern an die Weltkriege gerade in der heutigen Zeit wichtig. „Die Europäische Gemeinschaft sichert uns den Frieden – und das schon seit 73 Jahren“, sagte er. „Doch an den Stuhlbeinen Europas wird gesägt.“

Der Volksbund

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat nach eigenen Angaben derzeit mehr als 400 000 Förderer. Mehr als eine Million Menschen seien als Gelegenheitsspender registriert.

Seine Aufgaben sind vielfältig. Der Verein legt im Auftrag der Bundesregierung Kriegsgräberstätten im Ausland an und pflegt diese. Auch kümmert er sich um die Erfassung von Kriegstoten und ihren Gräbern in anderen Ländern. Ein großer Teil sind auch die Suche nach Gräbern, die würdevolle Bestattung von Gefallenen und die Betreuung von Angehörigen.

Der Volksbund setzt sich für den Erhalt der Erinnerungskultur in der Jugend ein, organisiert Jugendbegegnungen und arbeitet mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen zusammen. Weitere Informationen gibt es unter www.volksbund.de.

EU-Abgeordneter besuchte Peer-Leader

ENGAGEMENT Tiemo Wölken stellte in Ostrhauderfehn Arbeitsschwerpunkte vor

OSTRHAUDERFEHN - Zu einem Kontaktbesuch war kürzlich Tiemo Wölken, Mitglied des Europaparlamentes (SPD), bei den Ostrhauderfehner Peer-Leadern zu Besuch. Wölken betonte die Herausforderungen, vor denen Europa jetzt stehe. Dazu gehöre auch, die Menschen wieder für Europa zu begeistern und die Tendenz, zu nationalen Alleingängen zurückzukehren, zu stoppen. Besondere Anstrengungen müsse man gemeinsam bei den Themen Umwelt und Klima unternehmen. Für Wölken sei es eine Herausforderung, Plastik in der Umwelt stark zu reduzieren.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Peer-Leader-Gruppe zeigten Interesse, hieß es in einer Pressemitteilung: Sie würden gerne mehr darüber erfahren, wie 751 Europaabgeordnete 510 Millionen Einwohner vertreten wollen. Man vereinbarte eine weitere Zusammenarbeit, um zur Europawahl 2019 junge Leute zum Wählen zu motivieren und ihr Interesse zu wecken.

Außerdem boten die Peer-Leader an, auch über ihre Partnergruppen an den europäischen Grenzen für Demokratie, Frieden und Zusammenarbeit zu werben und Wölken zu Seminaren – etwa in Israel, Tunesien, in Bosnien oder in der Ukraine – mitzunehmen.

Die Peer-Leader zeigten sich erfreut, aus der Politik „ein junges Gesicht kennengelernt und in der Person einen zugänglichen Ansprechpartner für Anliegen gefunden zu haben“.

KONTAKT

Redaktion für die Gemeinden Rhauderfehn, Ostrhauderfehn und Westoverledingen:

Marion Janßen, Telefon 04952/927-415
Philipp Koenen, Telefon 04952/927-418
Nils Thorweger, Telefon 04952/927-450
Henrik Zein, Telefon 04952/927-416
E-Mail: redaktion@ga-online.de

Heute im multimedialen E-Paper

Videos

Blick auf das Wetter am Mittwoch
Anne Ignatzek leitet zwei Sportvereine
Wie halten Sie es mit dem Fasten?
Hintergrund: Der Henker vom Emsland
Trailer zum Film: Der Hauptmann
Mietnomaden machen Ärger

Bildergalerien

Mieter verwüsten Wohnung
Kinderkarneval in Burlage gefeiert
Saterland vor der Bürgermeisterwahl
Kinderkarneval in Sedelsberg
Aziz Timur wechselt zum TuS Middels
Gregoritsch sorgt für viele Punkte

... sowie viele weitere Videos und Bildergalerien zu lokalen und nationalen Themen.

Lesen Sie das multimediale E-Paper des GA täglich ab 1 Uhr morgens auf dem Tablet oder am PC – monatlich schon ab 5,90 €.
Jetzt kostenlos 14 Tage testen unter:
www.ga-online.de/abo

General Anzeiger
für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland – Fehntjer Blatt

ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH
Untenende 21, 26817 Rhauderfehn
Internet: www.ga-online.de
Herausgeber: Dr. Gerfried Engelberg, Dr. Mareike Engelberg
Geschäftsleitung: Ute de Buhr, Robert Dunkmann
Verantwortlicher Chefredakteur: Uwe Heitmann
Lokales: Nils Thorweger (tho, Leitung), Astrid Fertig (fe), Marion Janßen (mj), Philipp Koenen (pik), Horst Kruse (hk), Günter Radtke (ra), Elke Wieking (ew), Henrik Zein (hze)
Sport: Georg Lilienthal (gl, Leitung), Til Bettenstaedt (tib), Günther Czempiel (cze), Sören Siemens (sps), Maren Stritzke (maz)
Überregionales: Lars Reckermann, Oldenburg
Online-Redaktion: Timo Sager
Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden
Amtliches Bekanntmachungsorgan für den Landkreis Leer und den Landkreis Cloppenburg sowie die Gemeinden Barßel, Ostrhauderfehn, Rhauderfehn, Westoverledingen.
Bezugsgeld: GA-print 37,40 Euro/Monat, einschl. 7% USt., GA-onlinePlus 22,30 Euro/Monat (einschl. 19% USt.) bzw. +5,90 Euro/Monat (einschl. 19% USt.) für Abonnenten der gedruckten Ausgabe.
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG, 26125 Oldenburg
Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeitsfriedens, der Zeitungsherstellung, des Zustellerdienstes) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung bzw. Rückzahlung des Bezugsgeldes und kein Entschädigungsanspruch. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.
Keine Gewähr für unverlangt eingesandte oder abgegebene Manuskripte. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.
ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 51 vom 1. Januar 2018.
Kontakt:
Herausgeber
Tel.: 04952/927100 Fax: 04952/927111
Anzeigen und Abonnements
Tel.: 04952/927500
Mail: anzeigen@ga-online.de
vertrieb@ga-online.de
Redaktion
Tel.: 04952/927400 Fax: 04952/927422
Mail: redaktion@ga-online.de
Sportredaktion
Tel.: 04952/927480 Fax: 04952/927488